

Schulpartnerschaften im Jahr 2018
Programm der Austauschbegegnung

Deutsche Schule	Friedrich Dessauer Gymnasium, Aschaffenburg (FDG)	Ausländische Schule, Staat	German European School Singapur, Singapur (GESS)
Aufenthalt	von: 27.10.2018	bis: 11.11.2018	
Thematischer Schwerpunkt	Das singaporianische Konzept des "multi-racialism"		

Zur einfacheren Lektüre wird nachfolgend die männliche Version eines Wortes benutzt, wobei selbstverständlich stets beide Geschlechter gemeint sind. Ist von Austauschschüler die Rede, sind die deutschen Schüler gemeint. Partnerschüler oder Gastgeschwister sind die singaporianischen Schüler.

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
27.10.2018, Samstag	Verabschiedung von der Eltern und Geschwistern	Zusammenkunft der Schüler und der begleitenden Lehrer am Meeting-Point am Flughafen Frankfurt Abflug nach Singapur	-
28.10.2018, Sonntag	Flug	Ankunft in Singapur, Abholung durch die Gastfamilien	-
29.10.2018, Montag	Besuch des regulären Schulunterrichts an der Partnerschule GESS	Besuch des regulären Schulunterrichts an der Partnerschule GESS	Die Schüler besuchen den Unterricht gemeinsam mit ihren Gastgeschwistern. Während des Unterrichts machen sie sich mithilfe eines im Vorfeld (vorbereitende AG) erstellten und erprobten Beobachtungsbogens Notizen zum Unterricht
30.10.2018, Dienstag	Besuch einer Landesschule (Junior College) (nur Austauschschüler)	<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der besuchten Unterrichtsstunden und Vergleich mit am FDG hospitierten Stunden (nur Austauschschüler) - Austausch mit den Gastgeschwistern über die besuchten Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> - In zwei Gruppen zu 15 Personen haben die Schüler die Möglichkeit sich über ihre Erfahrungen beim Unterrichtsbesuch auszutauschen. Erst im Plenum, später in Kleingruppen haben die Schüler die Möglichkeit ihre Erfahrungen zu verbalisieren. In Kleingruppen werden die Erfahrungen der Unterrichtsbesuche miteinander verglichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Unterrichtsalltag (z.B. Vergleich des Tagesablaufs, Schulalltag, Klassenklima, etc.) in Deutschland diskutiert. Diese werden auf Plakaten festgehalten. - Die erstellten Plakate werden nach der Methode des "Museumsrundganges" ausgestellt. Jeder Austauschschüler geht mit seinem Gastgeschwister je nach Interesse durch das "Museum". Abschließend wird an Gesprächstischen bei einem Snack über die Plakate diskutiert.

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
31.10.2018, Mittwoch	Besuch des National Museums of Singapore und des Stadtentwicklungsmuseums (nur Austauschschüler)	The Hawker-experience (alle)	<p>Multikulturelles Erbe: Im Vorfeld der vorbereitenden AG haben sich die Schüler das National Museum of Singapore ausgesucht, um die in der vorbereitenden AG gesammelten Informationen über Singapur greifbar und erlebbar zu machen und sich vor Ort darüber zu informieren wie sich Singapur sieht bzw. gesehen werden will. Den Schülern soll bewusst werden, dass sich Singapur anders als die USA nicht als “Melting pot” verstehen, sondern dass eine “supra-identity” angestrebt wird. So will die chinesisch geprägte Führung verhindern, dass in der Wahrnehmung eine Ethnie zu stark dominiert und es so zu Spannungen kommt. Das “multi-racialism” soll bewusst erhalten werden und das Chinesische das Malayischen oder Indische nicht verdrängen oder verändern.</p> <p>Bei der “Hawker-experience” (Garküchen-Erlebnis) erleben die Schüler gemeinsam mit ihren Gastgeschwistern eine “kulinarische” Reise durch Asien auf kleinstem Raum. Im ungezwungenen Ambiente haben sie die Möglichkeit sich über die gewonnen Erkenntnisse des Museumsbesuchs über “multi-racialism” auszutauschen. Das malaysische Gericht “rojak” als Metapher für den in Singapur funktionierenden “multi-racialism” kann hierbei als kulinarischer Impuls dienen. Da im Laufe des Austausches sicherlich die günstigen, aber qualitativ hochwertigen Garküchen öfters aufgesucht werden bietet sich hier auch ein Programmübergreifendes kleines Fotoprojekt mit dem Thema “Essen in Singapur” an, welches auf der Schulhomepage veröffentlicht wird.</p>
01.11.2018, Donnerstag	“Paint brush experience”: Künstlerisches Erfassen traditioneller Architektur (nur Austauschschüler)	“Digital photographs”: Kontrastierung mit dem Erfassung moderner Architektur an der Esplanade (nur Austauschschüler)	<p><i>Multikulturelles Erbe:</i> Bei der “paint brush experience” erlernen die Schüler von chinesischen Künstlern eine jahrhundertalte chinesischer Kunstform. Durch das künstlerische Erfassen traditioneller Architektur erhalten die Schüler einen spielerisch-künstlerischen Zugang zum Einfluss verschiedener Kulturen auf die traditionelle Architektur Singapurs.</p> <p>Am Nachmittag halten die Schüler mit ihren Digitalkameras die kontrastierende Architektur der Moderne (beispielsweise am Beispiel der Esplanade) fest. In einem der zahlreichen Einkaufszentrum werden die Fotos für die Präsentation am Folgetag direkt ausgedruckt.</p>

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
01.11.2018, Donnerstag (Fortsetzung)		Aktivität am Abend: Besuch einer kulturellen Veranstaltung (genauere Planung erst kurz vorher möglich, da noch kein Program der Veranstalter existiert)	Singapur bietet auch ein vielfältiges kulturelle Angebot am Abend (Konzerte, Ballet, Theater, etc.). Bei der Sichtung der Angebotsvielfalt und der Auswahl einer Veranstaltung wird den Schülern deutlich, dass auch beim kulturellen Angebot neben typisch westlichen Veranstaltungen die Interessen aller Ethnien im Sinne des "multi-racialism" berücksichtigt werden
02.11.2018, Freitag	An der GESS: - Reflexion der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Architektur Singapurs (nur Austauschschüler) - Vorstellung der erstellten Bilder und Fotos vor den Gastgeschwistern (alle) - Vorstellung der in der vorbereitenden AG erstellten Bilder zur Architektur Aschaffenburgs - ggf. Besuch des regulären Unterrichts	An der GESS: (alle) - Kennenlernen diverser landestypische (chinesischer, malaysischer, britischer, indischer) Sportspiele - Vorstellung deutscher Sportspiele	<i>Multikulturelles Erbe und kontrastierender Vergleich mit Aschaffenburg:</i> Im Plenum von zwei Kleingruppen werden die "künstlerischen" Erfahrungen des Einflusses der verschiedenen Kulturen auf die Architektur Singapurs reflektiert. Anschließend werden die am Vortag erstellten Bilder und Fotos, sowie die in der vorbereitenden AG produzierten Bilder auf Leinwänden in Form einer Ausstellung in einer Galerie angeordnet. Gemeinsam mit den Gastgeschwistern besuchen die Austauschschüler die "Galerie" nach Interessenlage. Mithilfe eines Klebepunktes markiert jeder Schüler sein Lieblingsbild. Beim anschließendem gemeinsamen Mittagessen werden die meist markierten Bilder prämiert. Diese werden zudem abfotografiert oder eingescannt um sie später auf der Schulhomepage zu veröffentlichen und lokalen Medien (z. B. Main-Echo) zur Verfügung zu stellen. Im Laufe der Jahre soll so eine künstlerische Sammlung entstehen, die auf diese Art die Multikulturalität hervorhebt und das Austauschprogramm widerspiegelt. <i>Sport und Kultur:</i> Jede Kultur hat seine eigenen Sportspiele, die einen Einblick in die Kultur bieten. Die Gastgeschwister und die Austauschschüler stellen sich gegenseitig in Kleingruppen landestypische Spiele vor, welche sie gemeinsam ausprobieren. So wird auf spielerische Art und Weise ein ganz intensiver Austausch, sowie ein Kennenlernen des Verhaltens im Sport initiiert. Abschließend bestimmen die Schüler gemeinsam ein bis zwei Sportspiele, in denen sie sich am Folgetag messen wollen. Zudem entscheiden die Schüler darüber wie die Teams gebildet werden sollen.
03. 11.2018, Samstag	Individuelles Programm in den Gastfamilien		-
04.11.2018, Sonntag	Individuelles Programm in den Gastfamilien		-

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
05.11.2018, Montag	Besuch eines naturnahen Strandes "Desaru-Beach" (Malaysia) oder St. John Island (Singapur)		<p><i>Umgang unterschiedlicher Kulturen mit ihrer Umwelt</i> Beim Strandbesuch sollen Naturschutzmaßnahmen unter die Lupe genommen werden. Zudem werden Wasserproben entnommen, die später an der GESS biologisch und chemisch untersucht werden (vgl. 9.11.2018).</p>
06.11.2018, Dienstag	Religionen in Singapur: (alle) Besuch zweier chinesischer Tempel: - Thian Hock Keng, Taoismus - Buddha Tooth Relic Temple, Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> - Besuch eines indischen Tempels (Sri Veerama-kaliamman Tempel, Hinduismus) - Gemeinsamer Besuch des indischen Lichterfestes "Depavali" 	<p><i>Ethnische und religiöse Toleranz:</i> Im Vorfeld (vorbereitende AG) haben sich die Schüler drei Tempel zur Besichtigung ausgewählt, um die Darstellung verschiedener Religionen in Singapur zu untersuchen. Der Besuch widmet sich der Fragestellung: gibt es eine Toleranz unter den Hauptreligionen und wenn ja, wie sieht diese aus? Welche Werte werden dadurch repräsentiert?</p>
07.11.2018, Mittwoch	Kontrastierender Besuch des Stadtstrandes "Sentosa Beach" mit fakultativen Sportprogramm		<p><i>Umgang unterschiedlicher Kulturen mit ihrer Umwelt</i> Beim Strandbesuch sollen Naturschutzmaßnahmen unter die Lupe genommen werden. Zudem werden Wasserproben entnommen, die später an der GESS biologisch und chemisch untersucht werden (vgl. 9.11.2018).</p>
08.11.2018, Donnerstag	Besuch des Primärschungels mit Tree Walk (alle)		<p><i>Umgang unterschiedlicher Kulturen mit ihrer Umwelt</i> Die Schüler erkunden den Primärschungel aus einer ganz ungewöhnlich hohen Perspektive durch einen Tree Walk. Wieder am Boden angekommen nehmen die Schüler Boden- und Wasserproben. Beim Gegenbesuch werden in einem dt. Wald ("Haibacher Schweiz") wieder Boden- und Wasserproben genommen und dann miteinander verglichen.</p> <p>Darüber hinaus verschaffen sich die Schüler einen Überblick über die verschiedenen Schutzregelungen insbesondere auch in Hinblick auf den Tourismus.</p> <p>Mithilfe eines Rangers wird die Flora und Fauna des Primärschungels kennengelernt und nach Möglichkeit auch fotografisch festgehalten. Gemeinsam mit dem Ranger wird zudem ein Transekt gesteckt und die Artenanzahl, sowie die Biodiversität bestimmt. Beim Gegenbesuch wird gemeinsam mit einem Förster ebenfalls ein Transekt im Spessart ("Haibacher Schweiz") aufgebaut. Anschließend werden die Ergebnisse verglichen.</p>

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
09.11.2018, Freitag	<p>In der GESS: (alle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion des Lichterfestes - Vorstellung der Tradition des “Martinsumzuges” in Süddeutschland <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der Strand-Besuche unter der Perspektive des Umweltschutzes <ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der besuchten Naturparks zwecks späteren Vergleichs mit Gewässern, Wäldern und Naturschutzmaßnahmen in Deutschland <ul style="list-style-type: none"> - Multi-Lingualität in Singapur, Künstlerische Auseinandersetzung mit “Singlish” <ul style="list-style-type: none"> - Third Culture Kid Identity 	<p>In der GESS: (alle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussfest 	<p><i>Ethnische und religiöse Toleranz, Vergleich mit Deutschland:</i> Interview der Gastgeschwister zu ihrem Umgang mit Religion, den Einfluss von Religion auf ihr Leben und die Tolerierung der Religionen in Singapur. Im Plenum präsentieren die Austauschschüler ihre Filme zu Religionen in Deutschland und dem Martinsumzug. Abschließend werden in einer Art Talkrunde Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Umgang mit Religion diskutiert.</p> <p><i>Umgang unterschiedlicher Kulturen mit ihrer Umwelt</i> Biologische und chemische Untersuchung der Boden- und Wasserproben am GESS und tabellarische und grafische Umsetzung der Ergebnisse. Beim Gegenbesuch werden ebenfalls Proben am Nikheimer Badesee entnommen und später im FDG biologisch und chemisch untersucht. Letztlich sollen die Schüler die Gewässerproben dann vergleichen.</p> <p>Um das erworbene Wissen zu vertiefen werden in Kleingruppen gemeinsam Memoryspiele erstellt, die sich zweisprachig mit der Tier- und Pflanzenwelt Singapurs beschäftigen.</p> <p><i>Multi-Lingualität</i> Bei den Besuchen des Unterrichts und der Stadt haben die Schüler bereits vielfältige Erfahrungen mit den in Singapur benutzten Sprachen (English, Kantonesisch, Indisch, Malaiisch) machen können. Dabei ist ihnen bestimmt auch eine Besonderheit aufgefallen, das “Singlish”. In gemischten Kleingruppen soll gemeinsam mit den Gastgebern erlebte oder erdachte “Singlish”-Situationen künstlerisch (Sketch, Video, Gedicht, Comic, etc.) aufgearbeitet werden. Im Plenum werden diese abschließend präsentiert. Die besten Umsetzungen werden digitalisiert und gesammelt. Im Laufe der weiteren Austauschbesuche soll so eine Sammlung von “Singlish-Momenten” entstehen, die auf lustige Art und Weise die entstandenen Freundschaften dokumentieren sollen und über die Schulhomepage auch den Eltern und zukünftigen Austauschschülern zugänglich gemacht werden. “Was ist Muttersprache? Was ist meine Muttersprache? Welchen Einfluss hat der Ort meiner Geburt und meines Aufwachsens auf mich?” sind Fragen, die die Austauschschüler erst individuell, dann im Gespräch erörtern sollen. Anschließend Führen die Austauschschüler “Interviews” führen Interviews zur kaukasischen „Third Culture Kid - Identität“ ihrer Gastgeber durch. Ist z.B. das Konzept der „Muttersprache“ auf einen Jugendlichen übertragbar, der in mehreren Ländern aufgewachsen ist, wo nirgends die Sprache seiner Eltern gesprochen wurde?</p>

Datum, Wochentag	Aktivität am Vormittag	Aktivität am Nachmittag	Art der Zusammenarbeit / Aufgaben / Bezug zum Thematischen Schwerpunkt
10.11.2018, Samstag	Verabschiedung in der Gastfamilie	Abflug	-
11.11.2018, Sonntag	Ankunft in Frankfurt	Berichte über die Erlebnisse in der Familie	Mithilfe des im Vorfeld erstellten Reisejournals (vorbereitende AG) können die Schüler ihre Erlebnisse leichter den Eltern vorstellen. Zusätzlich erhält jeder Austauschschüler eine digitale Kopie der erstellten Bilder (s. 1.11) und der künstlerischen Umsetzung des "Singlish" (s. 9.11), um seine Erzählungen visuell zu unterstützen.